

17. Überregionale Fachtagung Sozialtherapeutischer Einrichtungen im Justizvollzug vom 11. bis 13.9.2019 in Hamburg

Evaluation der Sozialtherapeutischen Anstalt Hamburg

Dr. phil. Franziska Brunner

Elisabeth Stück, M.Sc.

Institut für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Die Sozialtherapeutische Anstalt Hamburg (SothA-HH) gehört zu den ersten SothAs in Deutschlands und ist derzeit die größte eigenständige Einrichtung. Seit 2010 wird die SothA-HH fortlaufend im Rahmen eines Forschungsprojektes am Institut für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf im Auftrag der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg evaluiert. Die beiden Hauptziele des Evaluationsprojekts bestehen darin, 1) nach der Implementierung einer umfassenden Eingangs- und Verlaufsdiagnostik diese weiterzuführen und 2) empirische Daten zur Wirksamkeit der SothA-HH zu sammeln und zu analysieren. Die wissenschaftliche Nutzung der Daten wurde von der Ethikkommission der Psychotherapeutenkammer Hamburg bewilligt. Neben soziodemographischen, kriminologischen und klinischen Daten werden insbesondere etablierte Prognoseinstrumente zur Risikoeinschätzung für erneute Straftaten (z.B. Static-99, HCR-20), ein Instrument zur Erfassung von Schutzfaktoren (SAPROF) und testpsychologische Selbsteinschätzungsverfahren (z.B. BIS-15) erhoben. Derzeit umfasst die Stichprobe $N = 320$ Insassen. Bei bereits $n = 151$ Insassen konnte die Verlaufstestung durchgeführt werden. In dem Workshop wird nach einem Überblick über die bundesweite SothA-Forschung das Studiendesign und die Hauptergebnisse des Hamburger Forschungsprojekts vorgestellt. Mit den Teilnehmer_innen soll diskutiert werden, inwieweit der Transfer von Forschung in die Praxis gelingen kann.